

Mathias, der Nachgewählte

„Und sie stellten zwei Männer auf: Josef und Matthias. Dann beteten sie: Herr, du kennst die Herzen aller; zeige, wen von diesen beiden du erwählt hast, diesen Dienst und dieses Apostelamt zu übernehmen. Denn Judas hat es verlassen und ist an den Ort gegangen, der ihm bestimmt war. Dann gaben sie ihnen Lose; das Los fiel auf Matthias und er wurde den elf Aposteln zugerechnet.“ (Apg 1, 23-26)

Ich?

Gerade ich soll den Platz von Judas einnehmen und als Apostel wirken?

Plötzlich hat mein Wort so viel Gewicht, obwohl ich nur ein einfacher Mensch bin. Ja, ich bin von dir begeistert und bin dir nachgefolgt, Herr. Mein Leben hast du reich gemacht.

Und jetzt soll ich das Leben anderer reich machen und von dir ein so großes Zeugnis ablegen, wie die anderen Apostel auch? Wie soll ich das schaffen?

Aber wenn du es so willst, Herr, dann soll es so sein. Du kennst ja mein tiefstes Inneres. Und wenn du es mir zutraust, dann will ich dieses Amt annehmen.

Also, Herr, egal was du mit mir vorhast, egal ob ich dir gerecht werden kann – ich werde dorthin gehen, wo du mich brauchst!

